Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [11]

Rubrik: STF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grossteil der deutschen Porzellanerzeugnisse in dieser Gegend gefertigt.

Die Aufgabenstellung des Museums der Deutschen Porzellanindustrie ist umfassend und für die Besucher attraktiv:

Ein Museum, das die entstehung des Porzellans von den Rohstoffen bis zum fertigen Stück aufzeigt - Technologie - das die technische Entwicklung der Porzellanindustrie an Beispielen dokumentiert - Technikgeschichte.

Ein Museum, das die Geschichte der Verwendung von Porzellanartikeln in Deutschland erforscht und darstellt - Volkskunde - das den Wandel der Formen und Dekore seit dem Aufkommen der Porzellanindustrie nachzeichnet - Kunstgeschichte.

Ein Museum, das als Ort der Diskussion wirtschaftliche, technische und gestalterische Wege dieses bedeutenden Industriezweiges begleitet - Kulturgeschichte.

Ein Museum, das stets neu erlebt werden kann, dessen Besuch sich immer wieder lohnt - Sonderausstellungen.

Nach diesem interessanten Besuch ergriffen noch viele die Gelegenheit, sich im Museumseigenen Laden Souvenirs zu kaufen.

Fachhochschule Coburg, Abteilung Münchberg

Zur letzten offiziellen Besichtigung trafen die zwei Gruppen wieder zusammen. Mit launigen Worten unterstrich die Schulleitung die freundlichen Bande zwischen ihrem Institut und der Schweizerischen Textilindustrie im allgemeinen, und zur Schweizerischen Textilfachschule im besonderen. Ein Rundgang durch die Unterrichts- und Maschinenräume rundeten den gelungenen Tag ab, so dachte man jedenfalls. Aber es kam anders.

Zum Nachtessen hatte uns nämlich die Tochterfirma der Stäubli AG, Horgen, die Stäubli & Trumpel GmbH, nach Bayreuth in den Festkeller eingeladen. Was sich sich Geschäftsführer Dirk von Rosenberger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgedacht hatten, muss man miterlebt haben, es ist unbeschreiblich. Auf grosszügigste Art und Weise wurde die ganze Gesellschaft bis spät in den Abend hinein bewirtet und unterhalten. Und als Andenken an den wunderschönen Abschluss dieser Reise konnte jeder seinen Bierkrug gleich mitnehmen. Herzlichen Dank nach Bayreuth.

Die Rückreise am anderen Tag gestaltete sich relativ ruhig. Wie schon auf der Hinfahrt, spendierte Sulzer Rüti Erfrischungen. Und damit auch alle zum obligaten Kaffee nach dem Mittagessen kamen, wurde dieser von der Zellweger AG, Uster offeriert. Allen Firmen, welche die Exkursion in irgend einer Weise unterstützten ein herzliches Dankeschön. Mit ihrer Hilfe wird es auch weiterhin möglich sein, Anlässe dieser Art zu vernünftigen Preisen durchzuführen.

Wir danken den Organisatoren E. Wegmann und U. Herzig für die in allen Teilen gelungene Exkursion. Bei der nächsten Reise möchten wir Sie wieder so zahlreich begrüssen können.

JR/UH

Schweizerische Textil-Bekleidungs- und Modefachschule

«STF-intern»

(ts) Die Ausgabe September 1988 der Mitteilungen der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) mit Abteilungen in Wattwil, Zürich und St. Gallen enthält verschiedene Informationen, die von allgemeinem Interesse sind.

Dr. Christoph Haller, Direktor der STF, stellt diese in seinem Leitartikel «Die neue Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule» näher vor. Das neu bezieht sich auf die am 1. Juli 1988 vollzogene Integration der bisher selbständigen Schweizerischen Modefachschule (SMF), deren Gründung auf das Jahr 1928 zurückgeht. Ihr ist früher die Eingliederung der Abteilung Bekleidungstechnik des GSBI (Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie) in die STF vorangegangen. Ab Juli 1988 erfolgt damit die gesamte Aus- und Weiterbildung von Nachwuchs- und Kaderkräften der Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie durch eine einzige Schule, derjenigen der STF; ein altvertrautes Kürzel, das auch für die erweiterte Bezeichnung dieser Schule in Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule beibehalten wird.

Zwei volle Semester

haben die Absolventen(innen) der Abteilung Modefachschule der STF zu belegen, wobei ihnen u.a. eine optimale Schnittechnikausbildung angeboten wird. Dazu steht nicht nur die schuleigene EDV (Elektronische Datenverarbeitung), sondern seit den Sommerferien 1988 auch eine hochmoderne CAD-Anlage zur Verfügung. CAD heisst «computer aided design», was mit «computergesteuerter Designierung» übersetzt werden kann.

Die beiden entsprechenden Klassen werden von Frau K. Lenggenhager in St. Gallen und von K. Zihlmann in Zürich unterrichtet, wobei an einem bestimmten Wochentag ein Austausch der beiden Klassen zwischen der Gallus- und der Limmatstadt stattfindet.

In einem Beitrag im letzten «stf-intern» bestätigt Frau Lenggenhager, dass auch nach der Integration der Modefachschule in die STF die Eigenständigkeit für die Gestaltung der spezifischen Lernziele wie für den pädagogischen Aufbau des Unterrichtes weitgehend gewahrt bleibe. Andererseits komme der Zusammenschluss mit der STF recht augenfällig dem neuzeitlichen Ausbildungstrend nach möglichst weit gefächerter Wissensvermittlung innerhalb eines Lehrberufes entgegen.

ANB mit BNB bei der STF Zürich eingemietet

ANB steht für Arbeitsgemeinschaft der Textil- und Bekleidungsindustrie für Nachwuchsförderung und Bildungswesen, deren Aktivität durch den BNB, den Berater für Nachwuchsförderung und Bildungswesen, gewährleistet wird. Dieses Mandat wird durch Dr. Armin Gloor, der seinen Sitz bei der STF in Zürich hat, ausgeübt.

Er kann sich dabei auf die Infrastruktur und das Wissen der Lehrerschaft dieser Zweigstelle der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule abstützen.

Dr. Gloor benützte die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe von «stf-intern» der Leserschaft seine Aktivitäten näher zu bringen. Er ist von der ANB, hinter der sechs Branchenverbände und die STF stehen, damit beauftragt, schwerpunktmässig Firmen bei der Lehrlingswerbung und -ausbildung konzeptionell und instrumentell zu motivieren und zu unterstützen. Man möchte damit das Potential an entwicklungsfähigen Mitarbeitern in den betreffenden beiden Branchen besser ausschöpfen. Es steht dazu ein breit gefächertes Instrumentarium, wie etwa der Ordner «Textile Berufe», der Film «Textilsinfonie» und eine Anzahl von Tonbildschauen zur Verfügung. Neben dem Einsatz dieser als Renommierobjekte bezeichneten Instrumente, kümmert sich Dr. A. Gloor um weitere Einsatzmöglichkeiten, die vor allem dem Lehrlingswesen der betreffenden Firmen zugute kommen.

STF-Höhepunkte in letzter Zeit

Neben dem am 7. Mai in der Abteilung Zürich durchgeführten öffentlichen Besuchstag – 1989 ist damit wieder Wattwil an der Reihe – der Diplomfeier vom 1. Juli 1988 in Wattwil, bei welcher Gelegenheit 82 junge Textilfachleute ins Berufsleben entlassen wurden, bildete vor allem die am 15. Juni in Rapperswil durchgeführte Generalversammlung der Genossenschaft STF einen Höhepunkt im jüngsten Geschehen dieser Schule.

Zwei Wattwiler neu in den Diensten der STF

Zwei seit vielen Jahren in Wattwil wohnhafte Textilfachleute sind kürzlich dem Mitarbeiterstab der STF beigetreten; Jakob Böhi als Fachlehrer für Warenkunde, Gewebeanalyse und Faserstofflehre und Ernst Stöckli als neuer Betriebsassistent in der Textilveredlung. Ihnen beiden ist eigen, dass sie früher über viele Jahre in den Diensten der Heberlein & Co. AG, respektive der Heberlein Textildruck AG oder der Hepatex AG gestanden sind.

Breit gefächertes berufsbegleitendes Kurswesen

Die STF ist dafür bekannt, dass sie nicht nur Tagesschüler ausbildet, sondern an allen drei Schulstandorten und seit kurzem auch in Olten ein breit gefächertes Kursprogramm, das berufsbegleitend absolviert werden kann, anbietet. Besonders beliebt sind dabei u. a. die Blockkurse zur Meisterausbildung in den beiden Sparten Spinnerei und Zwirnerei, wovon nächstes Jahr deren sieben angeboten werden. In der Textilstadt St. Gallen werden immer wieder STF-Fachkurse über «Textiles Grundlagewissen», aufgegliedert nach zwölf Fachgebieten, gerne besucht. Es gibt in St. Gallen auch einen STF-Kurs für Modezeichnen. Für Verkäufer(innen) gedacht ist der St. Galler Kurs «Textiles Fachwissen für Verkaufspersonal»; weiter wird am gleichen Ort ein Kurs «Farbenlehre» erteilt. Neu im St. Galler STF-Kursprogramm erscheinen die Vortragszyklen «Qualität/Qualitätssicherungen als Unternehmungsstrategie» und ein solcher über «EG 1992».

Schliesslich wird im Frühjahr 1989 in Wattwil ein Mikroskopierkurs durchgeführt werden.

Kennen Sie unser Redaktionsprogramm?

mittex

Redaktionsprogramm 1989

«mittex», Mitteilungen über Textilindustrie
Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen, Telefon 01 725 66 60

Januar	Qualitätskontrolle Warenprüfung Aus- und Weiterbildung Naturfasern	**Mai**	Bekleidung & Konfektionstechnik Einlagestoffe Unternehmensberatung und Betriebsorganisation	**September**	Technische Textilien Zubehör für die Textilindustrie Investition & Finanzierung
Februar	Spinnerei Garne und Zwirne Zwirnen/Texturieren	**Juni**	Wirkerei & Strickerei Garnträger und Hülsen Bodenbeläge und Heimtextilien	**Oktober**	Spinnerei Garne und Zwirne Datenverarbeitung
März	Weberei Weberei-Vorwerkmaschinen Brandschutz Zubehör für die Textilindustrie	**Juli**	Naturfasern Transportsysteme und Lagereinrichtungen Beleuchtung	**November**	Weberei Leasing Berufsbekleidung
April	Chemiefasern Non Wovens Technische Textilien	**August**	Heizung, Lüftung, Klima Umweltschutz Recycling	**Dezember**	Wirkerei & Strickerei Mess- und Prüfgeräte Mikroskopie Heimtextilien

Adresse für redaktionelle Beiträge: Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen, Telefon 01 725 66 60